

ÄRZTE ZEITUNG



Die Tageszeitung für Ärzte

Freitag, 13. Juni 2001

D 8877 NR. 108 JAHRGANG 20

A-24
ZB MED

ÄRZTLICHE
ALLGEMEINE
Medizin
und
Gesellschaft



Geburtshelfer bei Amöben

Wenn sich die Einzeller nicht vermehren können, weil die Zellteilung nicht klappt, senden sie Signale aus. So angelegte Amöben helfen dann bei der Mitose.

MEDIZIN 16



Seit 40 Jahren wird mit der Pille verhütet

Bei der hormonellen Kontrazeption hat sich einiges getan: Die Pille ist verträglicher geworden, und sie kann mittlerweile viel mehr als Schwangerschaften verhüten.

MEDIZIN UND GESELLSCHAFT



HIV-infiziert und von den Müttern verlassen

Im südindischen Bangalore fristen Kinder wie die kleine Lakshmi ein Dasein im Schatten der Bus-Station. Ihre Mütter sind Prostituierte, die ganz in der Nähe anschaffen.

KULTUR/GESELLSCHAFT 22

GRUND

Nebenwirkungen

... die über Jahre anabole Steroide summieren, schädigen dadurch stetig Herz und Gefäße.

2

HEALTHPOLITIK

Zeit der Euphorie ist vorbei

Ernüchterung bei Dr. Klaus Bittmann: Die Ärzte Genossenschaft hadert mit Alltagsproblemen.

10

ZIN

... und ASS schützen vor Krebs

... Radikalfänger in Obst und Gemüse, auch nichtsteroidale Entzündungsmittel schützen vor Krebs vor

12

Große Praxen brauchen ab sofort einen Datenschutzbeauftragten

Wer weniger als fünf Mitarbeiter hat, muß sich keine Sorgen machen

NÜRNBERG (bag). Praxen, in denen wenigstens fünf Mitarbeiter Kontakt mit Patientendaten im Computer haben, müssen einen Datenschutzbeauftragten bestellen. Nach dem neuen Bundesdatenschutzgesetz sollen dabei im Unterschied zum bisherigen Recht selbst die Mitarbeiter zählen, die nur gelegentlich einen Blick auf den Monitor werfen.

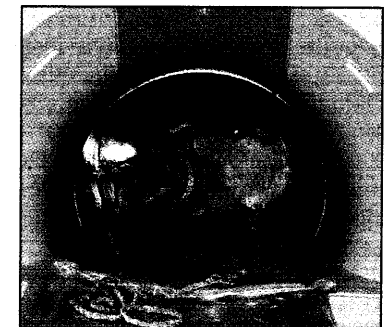
Kleinere Praxen brauchen keinen

worden. Darin ist für besonders heikle personenbezogene Informationen wie Patientendaten eine Prüfung vor Beginn ihrer Verarbeitung vorgeschrieben. Damit soll sicher gestellt werden, daß die Rechte und Freiheiten der Betroffenen gewahrt bleiben. Diese Vorabkontrolle darf nur ein Datenschutzbeauftragter vornehmen.

Daher brauche jede Arztpraxis in Deutschland jetzt einen Datenschutzbeauftragten, folgert Profes-

trauensverhältnissen“ – wie sie in der Regel zwischen Arzt und Patient bestehen – entfällt die Vorabkontrolle und damit die Notwendigkeit, einen Datenschutzbeauftragten zu beschäftigen. Diese Ausnahmeregelung erspart vielen niedergelassenen Ärzten den Aufwand und die Kosten, ein Mitglied der Praxis für diese Aufgabe auszubilden und abzustellen. So sieht das auch die Sprecherin des Bundesbeauftragten für den Daten-

Gabelstapler bringt das Pferd zum Kernspin



Dr. ZENKALBLOHNER ZEITSCHRIFTENSTELLE 04144 1.972
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50831 KÖLN